

STATISTISCHE BERICHTE

MI 6 - vj 2/74

Preise

13/11/74

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 2. Vierteljahr 1974

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise	2
Tabellen	
1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken	4
2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen	5
3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern	9
4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	10

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200.— DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbgemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1974

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
Baden - Württemberg							
1. VIERTELJAHR 1974	A	4 464	3 369	922	46	112	15
	B	4 268 079	2 764 327	1 189 744	186 645	87 487	39 876
	D	37,59	45,42	25,90	15,12	10,06	9,28
2. VIERTELJAHR 1974	A	5 172	3 663	1 337	34	105	33
	B	5 018 948	3 084 019	1 685 786	80 962	82 666	85 515
	D	40,99	49,94	28,17	24,21	13,25	13,26
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirke							
Stuttgart							
1. VIERTELJAHR 1974	A	1 456	1 146	239	18	51	2
	B	1 362 874	923 395	357 322	43 838	33 812	4 507
	D	47,36	54,58	34,38	35,55	7,36	.
2. VIERTELJAHR 1974	A	1 675	986	624	10	48	7
	B	1 547 110	772 713	697 647	18 748	39 563	18 439
	D	51,63	66,08	38,62	40,20	10,86	37,43
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe							
1. VIERTELJAHR 1974	A	1 217	884	299	12	14	8
	B	1 056 751	634 672	282 115	100 387	30 950	8 627
	D	39,73	53,28	25,69	6,66	5,44	9,26
2. VIERTELJAHR 1974	A	1 497	1 171	276	13	19	18
	B	1 242 989	849 237	285 041	31 182	22 734	54 795
	D	46,89	58,01	28,18	17,60	7,94	4,77
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
Freiburg							
1. VIERTELJAHR 1974	A	881	649	173	15	39	5
	B	889 405	559 069	242 520	39 081	21 993	26 742
	D	30,05	38,27	16,78	14,73	20,60	8,74
2. VIERTELJAHR 1974	A	1 101	820	249	9	15	8
	B	1 206 928	777 329	388 508	22 817	5 993	12 281
	D	30,67	37,72	17,18	21,92	56,33	14,90
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
Tübingen							
1. VIERTELJAHR 1974	A	910	690	211	1	8	-
	B	959 049	647 191	307 787	3 339	732	-
	D	28,34	30,81	23,42	.	13,27	-
2. VIERTELJAHR 1974	A	899	686	188	2	23	-
	B	1 021 921	684 740	314 590	8 215	14 376	-
	D	29,87	35,61	18,55	.	10,30	-
3. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1974	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Stuttgart Regionalverband Mittlerer Neckar									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	3	16	-	-	-	7	-	-
	B	4 029	22 403				20 382		
	D	444,30	222,08				99,92		
LANDKREISE									
BÖBLINGEN	A	250	155	-	-	55	55	-	-
	B	199 977	115 573			81 918	78 961		
	D	86,78	107,13			57,91	74,95		
ESSLINGEN	A	52	64	-	-	4	9	-	-
	B	33 977	39 112			5 687	15 142		
	D	104,95	128,25			57,82	36,61		
GÖPPINGEN	A	62	61	-	-	9	31	-	-
	B	59 635	46 390			25 723	26 686		
	D	52,15	86,59			30,97	72,10		
LUDWIGSBURG	A	51	80	-	-	18	46	-	-
	B	42 771	48 381			14 364	49 293		
	D	122,96	150,22			63,93	81,97		
REMS-MURR-KREIS	A	146	122	-	-	34	101	-	-
	B	96 610	80 660			35 538	87 894		
	D	77,30	79,75			54,66	36,69		
RV MITTLERER NECKAR	A	564	498	-	-	120	249	-	-
	B	436 999	352 519			163 230	278 358		
	D	88,20	113,72			53,48	63,64		
Regionalverband Franken									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	8	4	-	-	1	10	-	-
	B	2 948	1 810			1 372	6 326		
	D	153,25	133,13			.	90,49		
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	129	161	-	-	35	105	-	-
	B	98 333	121 675			31 623	38 511		
	D	37,33	34,06			33,71	38,01		
HOHENLOHEKREIS	A	70	52	-	-	8	30	-	-
	B	76 231	47 576			33 582	39 359		
	D	16,93	17,72			18,82	14,18		
SCHWÄBISCH HALL	A	83	85	-	-	3	41	-	-
	B	72 203	80 836			2 683	35 744		
	D	14,57	13,71			9,17	18,45		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	73	51	-	-	44	70	-	-
	B	57 313	48 820			40 203	62 044		
	D	17,86	17,42			15,47	16,07		
RV FRANKEN	A	363	353	-	-	91	256	-	-
	B	307 028	300 717			109 463	231 984		
	D	24,39	23,90			22,44	26,52		
Regionalverband Ostwürttemberg									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	74	36	-	-	4	47	-	-
	B	61 877	31 791			21 229	69 738		
	D	22,34	24,41			19,90	14,66		
OSTALBKREIS	A	145	99	-	-	24	72	-	-
	B	117 491	87 686			63 400	117 567		
	D	25,40	34,33			10,68	17,48		
RV OSTWÜRTTEMBERG	A	219	135	-	-	28	119	-	-
	B	179 368	119 477			84 629	187 305		
	D	24,35	31,69			13,00	16,43		

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Karlsruhe									
Regionalverband Mittlerer Oberrhein									
STADTKREISE									
BADEN - BADEN, STADT	A	5	9	-	-	1	3	-	-
	B	3 258	9 292			511	3 512		
	D	171,73	150,01			.	35,93		
KARLSRUHE, STADT	A	20	30	-	-	8	9	-	-
	B	13 284	16 666			8 276	7 133		
	D	137,45	164,41			69,04	54,98		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	310	364	-	-	45	44	-	-
	B	212 911	241 532			42 676	43 665		
	D	46,50	48,55			36,44	47,07		
RASTATT	A	103	131	-	-	48	38	-	-
	B	81 430	87 028			52 862	47 604		
	D	35,27	39,81			21,85	23,79		
RV MITTLERER OBERRHEIN	A	438	534	-	-	102	94	-	-
	B	310 883	354 518			104 325	101 914		
	D	48,76	54,51			31,79	36,37		
Regionalverband Unterer Neckar									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	7	12	-	-	1	-	-	-
	B	5 163	17 242			1 128			
	D	92,63	124,46			.			
MANNHEIM, STADT	A	15	13	-	-	3	1	-	-
	B	9 288	7 026			1 801	1 792		
	D	126,03	167,72			72,18	.		
LANDKREISE									
ODENWALDKREIS	A	78	86	-	-	79	61	-	-
	B	72 402	72 882			75 711	65 021		
	D	15,53	12,66			10,77	8,44		
RHEIN-NECKAR- KREIS	A	219	284	-	-	55	61	-	-
	B	142 403	197 624			46 696	61 824		
	D	70,98	70,36			34,42	29,59		
RV UNTERER NECKAR	A	319	395	-	-	138	123	-	-
	B	229 256	294 774			125 336	128 637		
	D	56,19	61,58			21,84	20,23		
Regionalverband Nordschwarzwald									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	7	21	-	-	1	-	-	-
	B	11 675	29 005			1 501			
	D	99,18	108,46			.			
LANDKREISE									
CALW	A	17	38	-	-	3	4	-	-
	B	12 757	35 505			2 504	3 614		
	D	63,76	53,44			34,37	29,67		
ENZKREIS	A	84	123	-	-	35	47	-	-
	B	52 824	86 529			33 067	44 751		
	D	63,05	61,87			23,90	32,95		
FREUDENSTADT	A	19	60	-	-	20	8	-	-
	B	17 277	48 906			15 382	6 125		
	D	27,54	28,37			16,69	23,03		
RV NORDSCHWARZWALD	A	127	242	-	-	59	59	-	-
	B	94 533	199 945			52 454	54 490		
	D	61,12	58,94			22,75	31,61		

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Freiburg									
Regionalverband Südlicher Oberrhein									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	26	34	-	-	2	4	-	-
	B	16 710	28 359			1 298	6 231		
	D	118,07	110,17			.	45,95		
LANDKREISE									
BREISGAU - HOCHSCHWARZWALD	A	86	132	-	-	10	12	-	-
	B	81 109	103 466			13 141	30 181		
	D	48,27	45,96			28,95	23,96		
EMMENDINGEN	A	37	59	-	-	3	3	-	-
	B	39 398	64 460			3 841	5 645		
	D	63,99	32,06			19,77	8,83		
ORTENAUKREIS	A	114	112	-	-	42	37	-	-
	B	95 205	109 621			42 502	49 674		
	D	26,33	30,58			18,48	17,05		
RV SÜDLICHER OBERRHEIN	A	263	337	-	-	57	56	-	-
	B	232 422	305 906			60 782	91 731		
	D	46,96	43,47			21,09	20,78		
Regionalverband Schwarzwald - Baar Heuberg									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	61	54	-	-	16	47	-	-
	B	55 916	43 919			19 699	84 448		
	D	22,75	29,29			8,69	10,43		
SCHWARZWALD - BAAR - KREIS	A	70	106	-	-	4	7	-	-
	B	58 434	95 046			3 466	34 161		
	D	29,47	34,57			13,16	15,57		
TUTTlingen	A	74	93	-	-	35	34	-	-
	B	60 626	100 167			66 946	61 398		
	D	15,95	19,09			14,22	11,85		
RV SCHWARZWALD - BAAR HEUBERG	A	205	253	-	-	55	88	-	-
	B	174 976	239 132			90 111	180 007		
	D	22,64	27,11			12,97	11,89		
Regionalverband Hochrhein									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	65	64	-	-	16	28	-	-
	B	49 967	47 896			19 616	27 599		
	D	50,43	57,42			27,27	31,23		
LÖRRACH	A	74	96	-	-	13	27	-	-
	B	60 042	116 536			12 348	34 070		
	D	49,55	42,59			16,36	17,48		
WALDSHUT	A	42	70	-	-	32	50	-	-
	B	41 662	67 859			59 663	55 101		
	D	24,62	26,92			14,79	21,26		
RV HOCHRHEIN	A	181	230	-	-	61	105	-	-
	B	151 671	232 291			91 627	116 770		
	D	42,99	41,87			17,67	22,51		

Noch: 2. Übereignung von Bauland Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Tübingen									
Regionalverband Neckar - Alb									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	85	61	-	-	21	29	-	-
	B	81 600	71 033			15 140	45 942		
	D	44,32	52,88			54,18	25,70		
TÜBINGEN	A	-	-	-	-	-	-	-	-
	B								
	D								
ZOLLERNABLCKREIS	A	64	46	-	-	13	5	-	-
	B	58 308	43 985			12 390	4 054		
	D	24,36	31,62			17,12	14,97		
RV NECKAR - ALB	A	149	107	-	-	34	34	-	-
	B	139 908	115 018			27 530	49 996		
	D	36,00	44,75			37,50	24,83		
Regionalverband Donau - Iller									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	18	26	-	-	5	6	-	-
	B	12 957	20 983			35 295	19 280		
	D	103,20	65,54			34,27	20,89		
LANDKREISE									
ALB - DONAU - KREIS	A	221	224	-	-	25	24	-	-
	B	234 505	223 960			49 629	57 252		
	D	21,12	25,27			11,64	10,89		
BIBERACH	A	42	47	-	-	109	88	-	-
	B	38 878	38 813			99 886	110 838		
	D	30,16	26,82			16,73	16,90		
RV DONAU - ILLER	A	281	297	-	-	139	118	-	-
	B	286 340	283 756			184 810	187 370		
	D	26,06	28,46			18,71	15,47		
Regionalverband Bodensee - Oberschwaben									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	62	90	-	-	18	15	-	-
	B	42 585	71 784			27 629	34 975		
	D	65,90	69,51			38,61	33,76		
RAVENSBURG	A	116	104	-	-	19	13	-	-
	B	109 880	143 645			67 118	20 673		
	D	31,94	34,06			24,48	16,66		
SIGMARINGEN	A	82	88	-	-	1	8	-	-
	B	68 478	70 537			700	21 576		
	D	16,40	18,17			.	7,92		
RV BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	260	282	-	-	38	36	-	-
	B	220 943	285 966			95 447	77 224		
	D	33,67	39,04			28,48	21,96		

3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1974

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr							
NATÜRLICHE PERSONEN	A	1 911	1 930	1 639	52	69	3 841
	B	1 542 854	1 534 763	1 329 211	38 732	42 074	3 077 617
	D	47,01	33,45	30,76	49,05	68,18	40,25
JURISTISCHE PERSONEN	A	535	88	60	1	6	623
	B	907 005	283 457	236 964	1 186	7 251	1 190 462
	D	28,59	37,53	36,03	.	91,97	30,72
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	393	18	3	1	1	411
	B	677 278	48 633	32 727	1 186	647	725 911
	D	20,65	15,90	11,58	.	.	20,33
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	27	20	18	-	1	47
	B	43 570	38 683	34 108	-	2 800	82 253
	D	51,74	64,99	62,60	.	.	57,97
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	35	20	15	-	4	55
	B	65 836	52 184	47 614	-	3 504	118 020
	D	69,85	61,61	61,06	.	59,31	60,20
SUMME VERÄUSSERER	A	2 446	2 018	1 699	53	75	4 464
	B	2 449 859	1 818 220	1 566 175	39 918	49 325	4 268 079
	D	40,19	34,09	31,56	47,97	71,68	37,59
2. Vierteljahr							
NATÜRLICHE PERSONEN	A	2 303	2 127	1 746	75	113	4 430
	B	1 895 853	1 671 305	1 378 605	59 527	84 975	3 567 158
	D	51,27	35,89	30,41	41,56	104,84	44,07
JURISTISCHE PERSONEN	A	617	125	69	7	11	742
	B	1 126 350	325 440	177 036	13 946	26 207	1 451 790
	D	28,37	50,90	41,11	95,78	86,55	33,42
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	422	31	4	3	5	453
	B	794 520	74 703	17 428	1 373	17 298	869 223
	D	20,75	43,37	41,38	70,08	73,64	22,70
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	24	21	12	1	-	45
	B	29 561	65 453	31 739	4 171	-	95 014
	D	57,65	50,87	31,17	.	.	52,79
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	90	30	22	1	5	120
	B	115 468	72 830	52 706	3 406	8 897	180 258
	D	78,74	67,34	57,46	.	111,64	74,33
SUMME VERÄUSSERER	A	2 920	2 252	1 815	82	124	5 172
	B	3 022 203	1 996 745	1 555 641	73 473	111 182	5 018 948
	D	42,74	38,34	31,63	51,85	100,53	40,99
3. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAESSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAESSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1974

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon						
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche		
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	1 000	767	210	3	20	-	
		B	914 627	680 885	221 580	4 890	7 272	-	
		D	21,96	24,27	15,71	8,05	5,04	-	
	2. VIERTELJAHR	A	1 213	914	277	4	13	5	
		B	1 178 770	820 925	343 989	6 106	4 983	2 767	
		D	23,00	26,83	14,36	7,71	10,33	17,61	
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
	2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 299	978	281	10	27	3
			B	1 197 160	780 221	308 540	53 168	32 521	22 710
D			31,42	39,17	20,35	6,90	6,51	8,54	
2. VIERTELJAHR		A	1 467	1 004	419	6	33	5	
		B	1 336 807	806 084	487 028	13 818	24 050	5 827	
		D	33,07	40,52	22,27	26,57	10,43	13,02	
3. VIERTELJAHR		A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
4. VIERTELJAHR		A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
5 000 BIS UNTER 10 000		1. VIERTELJAHR	A	1 004	765	201	12	21	5
			B	995 921	623 358	321 666	30 333	14 145	6 419
	D		41,64	51,39	25,92	26,46	18,04	5,92	
	2. VIERTELJAHR	A	1 054	760	263	10	17	4	
		B	957 015	584 913	316 889	23 735	16 138	15 340	
		D	44,37	55,76	26,39	28,75	9,94	41,52	
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
	10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	472	356	83	6	24	3
			B	451 630	289 973	127 001	14 377	17 982	2 297
D			40,56	50,41	24,75	31,21	5,74	3,12	
2. VIERTELJAHR		A	626	417	162	7	27	13	
		B	687 054	358 324	225 399	22 005	30 562	50 764	
		D	43,53	60,78	31,85	21,40	10,69	3,11	
3. VIERTELJAHR		A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
4. VIERTELJAHR		A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
20 000 BIS UNTER 50 000		1. VIERTELJAHR	A	436	313	102	12	7	2
			B	467 321	249 934	126 516	79 562	9 256	2 053
	D		45,53	61,49	38,17	11,94	7,65	.	
	2. VIERTELJAHR	A	491	340	137	4	9	1	
		B	494 124	308 615	173 076	9 572	2 770	91	
		D	55,67	67,08	38,40	6,91	31,78	.	
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-	
		B D	-	-	-	-	-	-	

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1974

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	149	111	30	-	8	-
		B	164 828	88 534	70 566	-	5 728	-
		D	76,59	98,85	52,46	-	29,84	-
	2. VIERTELJAHR	A	170	119	48	1	2	-
		B	212 912	111 652	97 541	1 906	1 813	-
		D	74,96	88,11	61,56	.	.	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	54	41	4	2	5	2
		B	38 865	24 821	3 798	3 266	583	6 397
		D	89,36	116,96	88,55	.	53,93	.
	2. VIERTELJAHR	A	74	50	14	1	4	5
		B	74 994	47 411	12 557	1 950	2 350	10 726
		D	91,17	116,24	68,39	.	81,29	19,37
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	47	35	11	1	-	-
		B	33 698	22 572	10 077	1 049	-	-
		D	112,23	132,75	69,60	.	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	54	43	10	1	-	-
		B	34 487	23 692	8 925	1 870	-	-
		D	136,37	165,39	69,05	.	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	3	3	-	-	-	-
		B	4 029	4 029	-	-	-	-
		D	444,30	444,30	-	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	23	16	7	-	-	-
		B	42 785	22 403	20 382	-	-	-
		D	163,89	222,08	99,92	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM